

Berliner Entomologen-Verein.

Sitzungsbericht vom 3. November 1932.

Anwesend 20 Mitglieder. 2 Gäste. Vorsitz Herr Hannemann.

Entomologischer Teil.

Herr Heinrich bespricht unter Vorzeigung der Belegstücke eine Anzahl von ihm in der Berliner Umgebung gefangener, benannter Aberrationen, für welche das Vorkommen im Berliner Gebiet, wenn auch vielleicht nicht durchweg neu, so doch noch nicht in den Faunenverzeichnissen festgelegt ist, nämlich:

Melitaea aurelia Nick. ab. *virgata* Closs,

Chrys. phlaeas L. ab. *obsoleta* und *fasciata* Tutt,

Adopaea lineolea L. ab. *ludoviciae* Mab. und *major* Tutt,

Agrotis exclamationes L. ab. *posteli* Culot, abgebildet und beschrieben in dessen Werk „Noctuélites et géométrides“ Bd. I. 1910, S. 170, Tafel 11, fig. 7. Diese durch ein verbreitertes, basalwärts bis zur äußeren Querlinie ausgedehntes, dunkles Saumfeld ausgezeichnete Form wurde, und zwar 1 ♀, am 21. Juni 1919 vom Vortragenden in Finkenkrug gefangen.

Metrocampa margaritata L. ab. *rubrociliata* Schaw., eine vom Autor in der „Zeitschrift österreichischer Entomologenvereine“, Jg. 1932, aus Corsica beschriebene Form mit karminroten Fransen; sie wurde vom Vortragenden am 26. 5. 1921 aus einer bei Schwanenkrug gefundenen Raupe erzogen.

Arctia hebe ab. *semialba* Maslowcz, beschrieben in „Polsk. Pisma“ Bd. 2, 1923, S. 131 und daselbst fig. 15 abgebildet. Die Form hat teilweise weiße statt rote Hinterflügel — nur das Anal-drittel ist rot geblieben — sie wurde vom Vortragenden aus einer im Berliner Gebiet gefundenen Raupe erzogen.

Zygaena achilleae Esp. f. *bellis* Hb. und *bellis-confluens* Dz.,
f. *viciae* Hb. und *viciae-confluens* Dz.,

Zygaena trifolii Esp. f. *sexmaculata* Obth.,

Zygaena filipendulae L. f. *confluens* Obth. und f. *minor* Tutt,

Fumea eppingella Tutt. vom Vortragenden zweimal aus der Raupe erzogen. Von Herrn Prof. Dr. Hering bestimmt. Je 1 Exemplar in Coll. Heinrich und Erich Müller.

Herr Hannemann berichtete zu *Metroc. margaritata* L., daß diese Art nach seinen Beobachtungen im Berliner Gebiet ziemlich häufig vorkomme. Er konnte 2 Generationen feststellen und zwar die erste im Mai—Juni und die zweite Ende August—Anfang September. Die Exemplare der zweiten Generation seien bedeutend kleiner als die der ersten. Die Raupe ist polyphag. Der Vortragende fand sie an Birke, Buche, Ahorn und Ruster.

Herr Klemann bemerkte dazu, daß die 2. Generation der *margaritata* nicht immer kleiner ausfalle, wie er aus seinen Zuchten erfahren habe. Er führt die Schwankung in der Größe auf äußere Einflüsse zurück; die Futterpflanze spiele hierbei eine bedeutende Rolle. Durch saftiges Futter könne man in zweiter

Generation Tiere erzielen, die die der ersten Generation an Größe bedeutend übertreffen. Diese Erscheinung konnte er besonders bei der Zucht der *Selenia*-Arten feststellen, welche er an in seinem Garten wachsenden Sträuchern durchgeführt habe.

Herr Heinrich bemerkte hierzu, daß diese Resultate wohl lediglich auf künstliche Einflüsse zurückzuführen sind. Sein Vordredner habe selbst zugegeben, daß die Erscheinung vor allem bei Reichung von saftigem Futter aufgetreten sei. In freier Natur sei die zweite Generation gerade der *Selenia*-Arten stets kleiner, wie dies mit wenigen Ausnahmen allgemein der Fall sei. Die Feststellung konnte er bei allen seinen Freilandfängen machen, und diese Erscheinung sei wohl eine Folge der kürzeren Entwicklungszeit der zweiten Generation.

Schluß der Sitzung 10 Uhr 30.

Sitzungsbericht vom 17. November 1932.

Anwesend 32 Mitglieder, 1 Gast. Vorsitz Herr Hannemann.
Entomologischer Teil.

Herr Klemann spricht über die Gattungen *Smerinthus*, *Paonias* und *Mimas*. Er legt drei Kästen seiner Sammlung vor, die diese Arten mit Ausnahme von *caecus* Mén., *kindermanni* Led. und *ceryssii* Rab. enthalten. Es fehlen also die Arten, von denen bisher Hybriden noch nicht erzogen worden sind.

Ocellata L. ist in ausgesuchten Stücken vorhanden. Besonders auffällig ist ein großes ♀ der f. *rosca* Bartel mit intensiver Rotfärbung. Ferner werden 2 ♂♂ der f. *albescens* Tutt vorgelegt. Von dem gleichfalls vorhandenen Pärchen der mut. *flavescens* Neumann unterscheiden sich die Stücke, abgesehen von der weißlichen Grundfarbe, durch die weißlich-blaue Augenzeichnung. Nach Ansicht des Vortragenden dürfte es sich um ausgesprochene Albinos handeln.

An Bastarden vielfach in ganzen Reihen sind vorhanden:

<i>ocellata</i> L.	♂ × <i>planus</i> Wlter.	♀ =	hybr. <i>ocelloplana</i> John,
	♂ × <i>astylus</i> Wr.	♀ =	<i>ocelloastylus</i> John,
	♂ × <i>geminatus</i> Lay	♀ =	<i>platei</i>
	♂ × <i>excaecatus</i>	♀ =	<i>neopalaearticus</i> Stndf.,
	♂ × <i>populi</i> L.	♀ =	<i>hybridus</i> Steph.,
<i>ocellata</i> f. <i>atlanticus</i> Aust.	♂ × <i>austauti</i> Stgr.	♀ =	hybr. <i>oberthueri</i> Tutt
und die umgekehrte Kreuzung-hybr. <i>metis</i> Aust.,			
<i>planus</i> Wlter.	♂ × <i>ocellata</i> L.	♀ =	hybr. <i>melania</i> John,
	♂ × <i>populi</i> L.	♀ =	<i>johni</i> Frings,
<i>astylus</i> Wr.	♂ × <i>ocellata</i> L.	♀ =	<i>interfaunus</i> Neumg.,
<i>myops</i> Alb. u. Sm.	♂ × <i>ocellata</i> L.	♀ =	<i>wormbacheri</i> John,
	♂ × <i>astylus</i> Wr.	♀ =	
<i>excaecatus</i>	♂ × <i>ocellata</i> L.	♀ =	<i>salzi</i> Klemann,
<i>populi</i> L.	♂ × <i>ocellata</i> L.	♀ =	„ i. <i>populata</i> Klemann.

Die beiden Stücke unterscheiden sich durch die sehr lebhaft gefärbten Augenflecke von der f. *rothschildi* Stndf. Das wert-

vollste Stück ist ein selbst gezogener 3-Gattungshybrid aus *Smerinthus*, *Paonias* und *Amorpha*, hybr. *neopalaearticus* ♂ × *populi* ♀ = hybr. *genzi* Klemann, der die Eigenschaften der drei Stammeltern *ocellata*, *excaecatus* und *populi* erkennen läßt und sich wesentlich von *hybridus* unterscheidet. Von letztgenanntem Falter zeigt Herr Klemann eine aus vielen Zuchten zusammengestellte Spezialsammlung, die die recht erhebliche Variationsbreite dieses Bastards vom fast reinen *populi* L. bis zu solchen mit lebhaften Augenflecken zeigt. *Hybridus* scheint überhaupt, was die einseitige Vererbung nach einem Elternteil anbelangt — hier ist es das Muttertier *populi* — eine besondere Stellung unter den Hybriden einzunehmen. Herr Klemann hat unter den vielen ihm zu Gesicht gekommenen Bastarden — seine Sammlung weist über hundert Hybridenarten auf — einen ähnlichen Fall nicht beobachtet. *Hybridus*-Falter, die in einseitiger Weise die väterlichen *ocellata* L.-Merkmale ererbt haben, gibt es nicht. Die Zusammenstellung weist auch ein ♀ und einen halbierten Zwitter auf.

An Rassenkreuzungen und Bastarden zweiten Grades waren vorhanden:

Ocellata L. ♂ × *atlanticus* Aust. ♀ und umgekehrt, hybr. *gertrudis* und *charlotta* Dannenberg, *ocelloastylus* John ♂ × *ocellata* L. ♀ hybr. *aemilii* Klemann, *neopalaearticus* Stndf. ♂ × *ocellata* L. ♀ hybr. *alice* Klemann. Die Sekundärhybriden stammen von männlichen Bastarden ab. Von den *Smerinthus*hybriden sind nicht nur die ♂♂, sondern auch die ♀♀, allerdings bei stark verkümmerten Ovarien, fruchtbar. Nachzucht mit *ocellata* L. ♂ hat der Vortragende von *neopalaearticus* Stndf. ♀ und *interfaunus* Neumg. ♀ erhalten. Letztere wurden im Freien von *ocellata* L. ♂♂ ohne weiteres angefliegen.

Von *tiliae* L. sind u. a. 4 Stücke der *f. centripuncta* Cl. vorhanden. Zwei von ihnen haben dünne, blasse Beschuppung. Sie befanden sich unter von Herrn Rangnow sen. gegrabenen Puppen, so daß anzunehmen ist, daß sie aus einem Gelege stammen. Leider war eine Nachprüfung wegen des zeitlich verschiedenen Schlüpfens der Falter nicht möglich. Ein weißliches Stück der *f. maculata* Wlgr. hat Herr Klemann an Platane gezogen. Als Notfutter für *tiliae* L. e. o. führt Herr Klemann noch die Gartennessel, *Urtica urens*, an.

Schluß der Sitzung 10 Uhr 30.

Literaturberichte.

Von Dr. Victor G. M. Schultz, Lage (Lippe).

Prof. Dr. W. Roepke, De Vlinders van Java. — 4^o, 142 S., 230 farb. und 17 schwarze Abb. — Verlag: E. Dunlop & Co., Bloemendaal (Holland) und Batavia, o. J.

Die Herausgabe dieses volkstümlichen Buches über die Tagfalter der Insel Java erfolgte in der Absicht, die Schönheit der tropischen Welt, wie sie sich gerade in den Schmetterlingen offenbart, einem möglichst großen Leser-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Internationale Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1934

Band/Volume: [28](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Berliner Entomologen-Verein 125-127](#)